



E & U

EINE GRUPPENAUSSTELLUNG
GALERIE KREMERS &
GALERIE ART CRU BERLIN

E & U

EINE GRUPPENAUSSTELLUNG

11. September - 14. November 2025
Galerie ART CRU Berlin & Galerie Kremers



Unter dem Titel E & U präsentieren die Galerie Kremers und die Galerie ART CRU Berlin ihr erstes gemeinsames Ausstellungsprojekt. In dieser besonderen Zusammenarbeit treffen internationale künstlerische Positionen (Kanada, USA und Europa) aus der etablierten Kunstwelt („E“) und der Outsider Art („U“) aufeinander – bewusst ohne Hierarchie, dafür mit viel Raum für neue Perspektiven.

An beiden Orten werden Werke von Künstler:innen beider Institutionen gezeigt – teils nebeneinander, teils im Dialog, teils im Kontrast.

Im September 2026 geht E & U auf Reisen: Die Galerie GLI ACROBATI in Turin, die die Kuratorinnen mit dem Künstler Fabrizio Molinario bekannt gemacht hat, präsentiert eine eigene Version der Ausstellung mit einer Auswahl der beteiligten Künstler:innen.

E & U hinterfragt gängige Kategorisierungen: Was gilt als etabliert? Was als „Outsider“? Die Ausstellung spielt mit den Grenzen zwischen sogenannter Hochkunst und Outsider Art, zwischen akademischer Ausbildung und autodidaktischem Ausdruck. Ziel ist es, einen gemeinsamen Raum zu schaffen, in dem die Vielfalt künstlerischer Ausdrucksformen als Bereicherung erfahrbar und Teilhabe ermöglicht wird.

Die Galerie ART CRU Berlin – die einzige Galerie der Hauptstadt mit Fokus auf Kunst von Menschen mit Psychiatrieerfahrung, geistiger Behinderung und Autodidakt:innen kooperiert mit der Galerie Kremers, die sich durch ein Programm mit international anerkannten Künstler:innen einen Namen gemacht hat. Was auf den ersten Blick unterschiedlich erscheint, wird in E & U zu einem faszinierenden Dialog auf Augenhöhe.

Marie Jeschke
Leitung Galerie ART CRU Berlin

Ivan Nenchev
1. Vorsitzender PS-Art e.V. Berlin

Christine Kremers
Leitung Galerie Kremers

Matthias Hofmann
Presse Galerie ART CRU Berlin



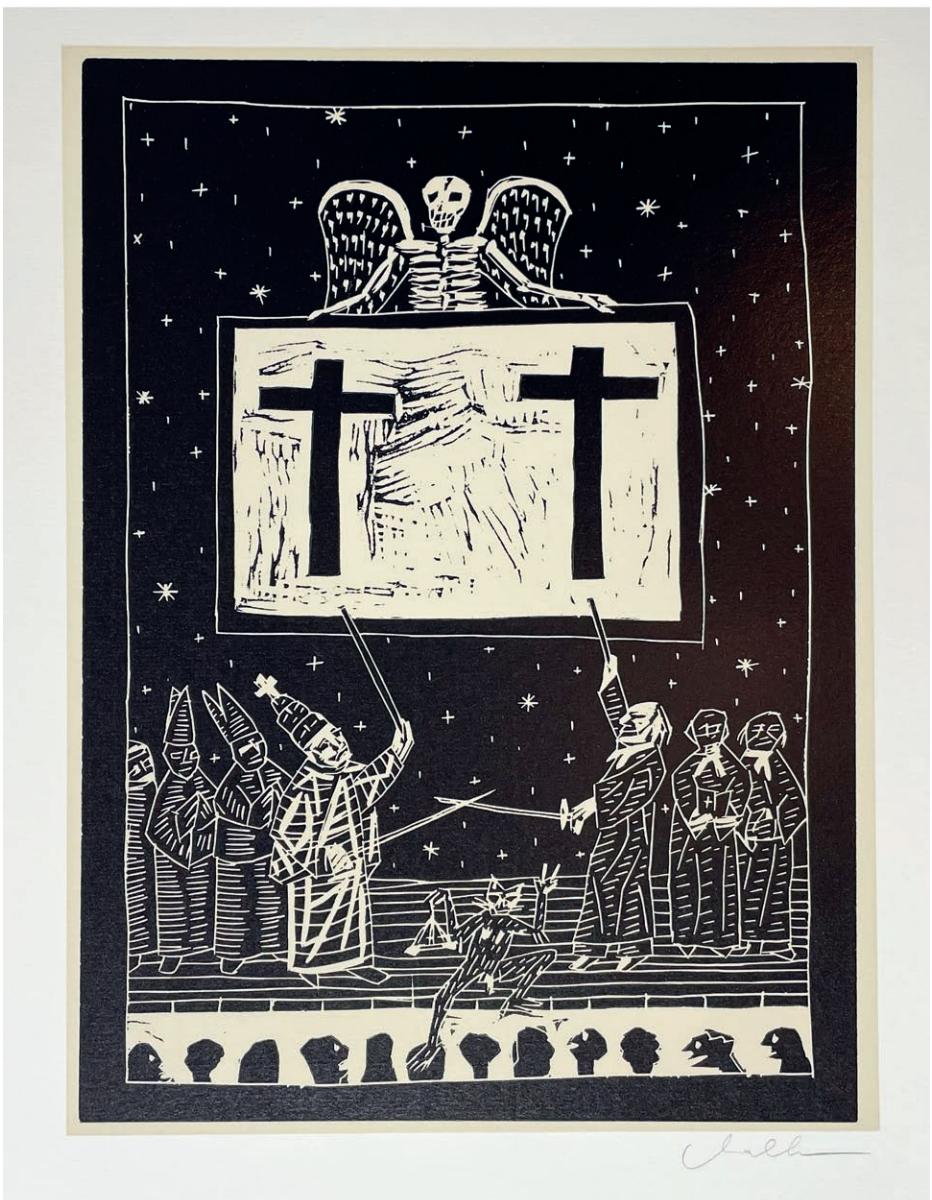
4 Solweig de Barry, o.T., 2024, Öl auf Leinwand, 60 × 50 cm



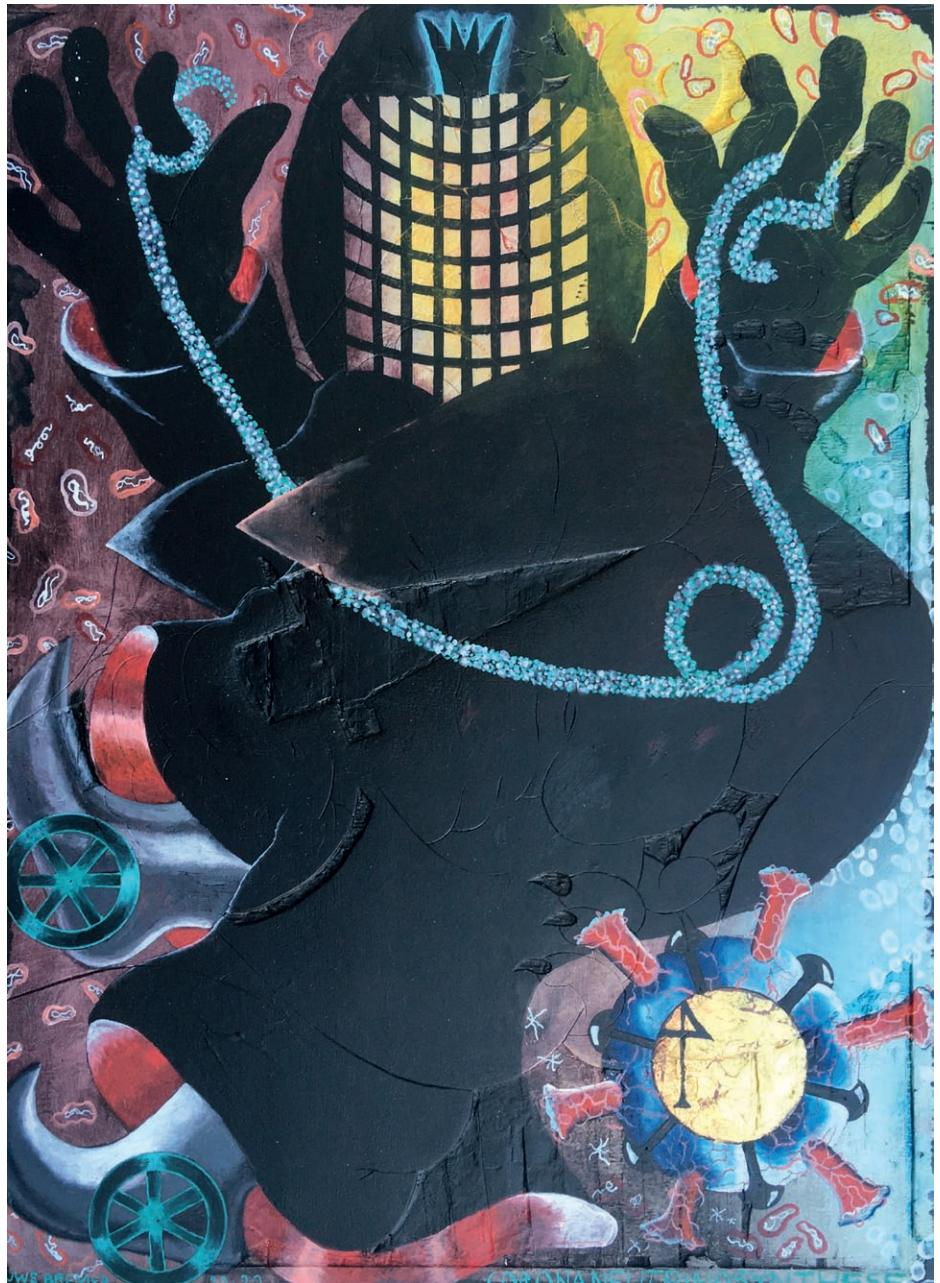
Mary T. Bevlock, Who's the Boss Samantha, 2023,
Acryl auf Stoff mit Faden und Polyfill, 56 × 35 × 2 cm



6 Signo de la Cruz, o.T. (Maria), o.D., Fimo, Acryl, Pappe, Blister, Fineliner,
33 × 25 × 8 cm, Ausstellungsansicht, Foto Natalia Carstens



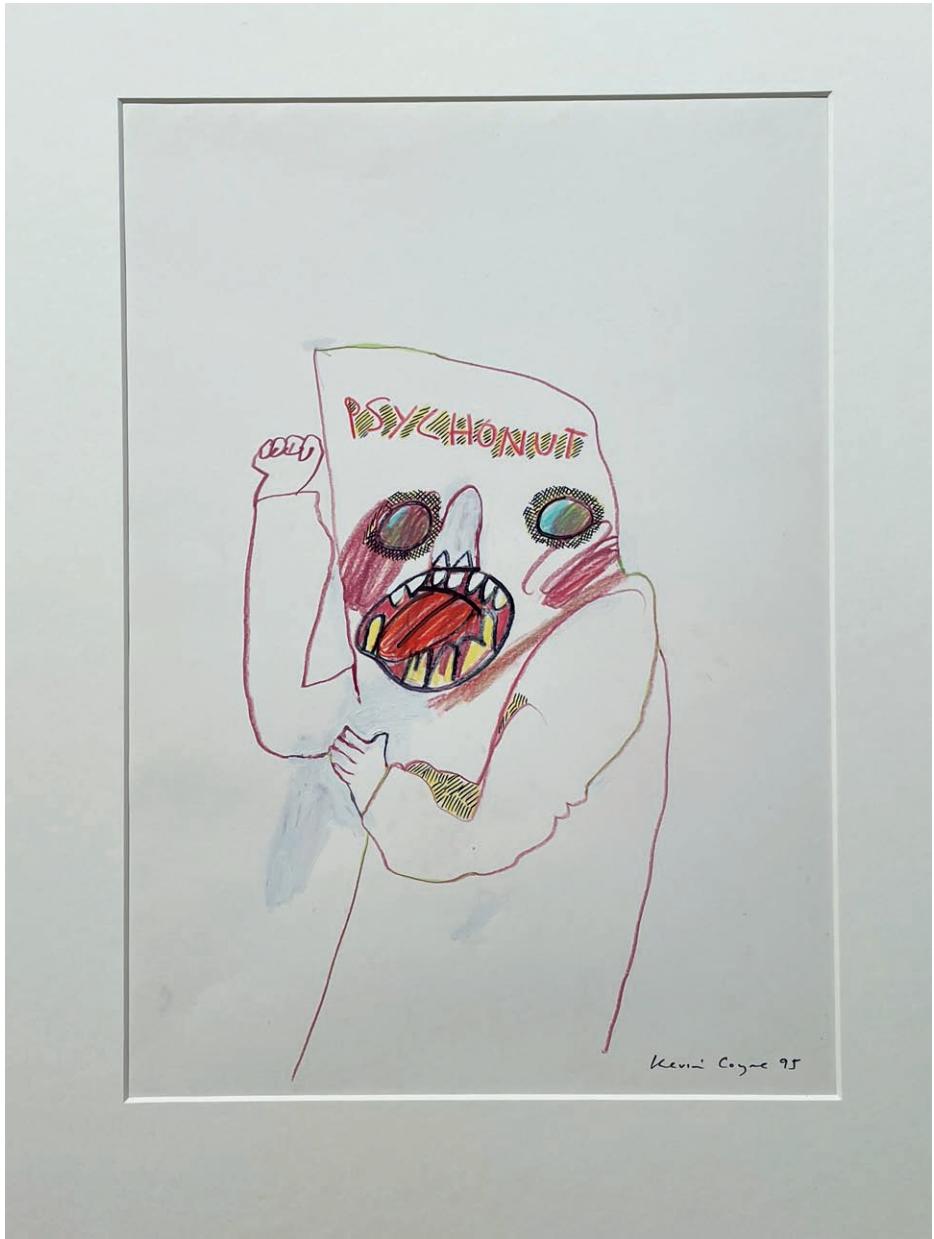
7 Blalla W. Hallmann, Religiöses Welttheater, 1986, Linoschnitt, 46 × 35 cm



8 Uwe Bremer, Coronaneutrinosynthese, 2020, Öl auf Holzschnittgrund mit Blattgoldbegleitung, 64 × 46 cm



9 James Brown, Mask, 1982, Öl auf Papier, 127 × 94 cm



10 Kevin Coyne, Psychonut, 1995, Buntstift auf Papier. 30×40 cm



11 Daredo, o.T.: Serie: Langue et Mandibule, o.D., Mischtechnik, 50×40 cm



12 Raphael Eiloff, Oktotber 23, 2024, Baumwolle und Sterling Silber, 140 × 200 cm



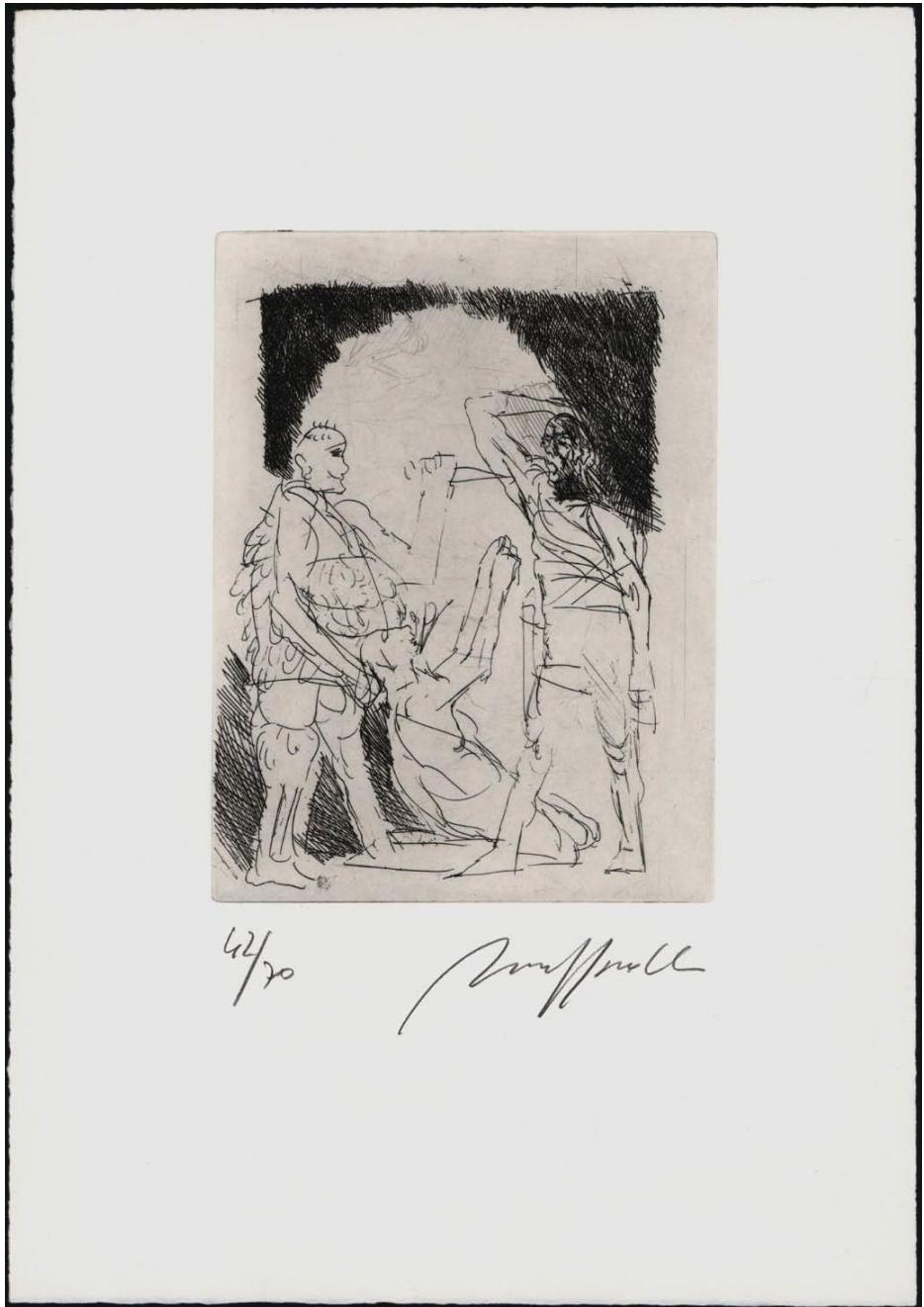
Jude Griebel, Hardened, 2016, Holz, Lehm, Papiermaché, Ölfarbe, 58 × 44 × 28 cm
©Yuuichirou Yamanish



Peter Hammer, *Der Schamane*, 1999, kinetische Maschine aus verschiedenen Materialien, $126 \times 88 \times 22$ cm



Gregor Hiltner, *Kilians Schuhlöfel*, 2012, Acryl und Öl auf Leinwand, 60×50 cm



Alfred Hrdlicka, Von den Wiedertäuern bis zur Wiedervereinigung, 1984, signierte und nummerierte Original-Radierung, Münster, Verlag Galerie Steintröter, 4°. 39 × 28 cm



Merete Kaatz, Eiskönigin 2, 2022, Mischtechnik, 34,5 × 50 cm

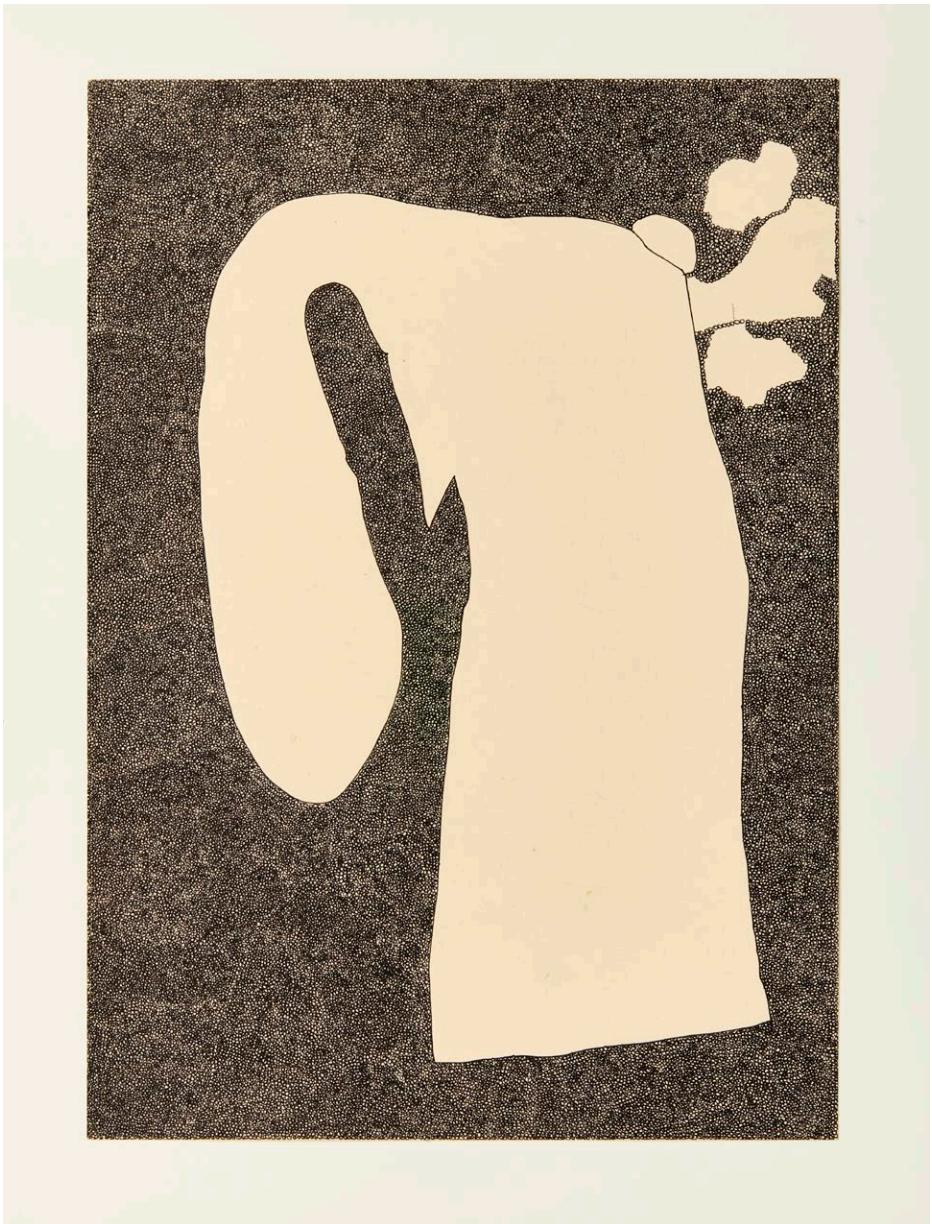


18 Micha Koch, o.T., Überzeichnete Radierung, 1995, 68 × 53 cm

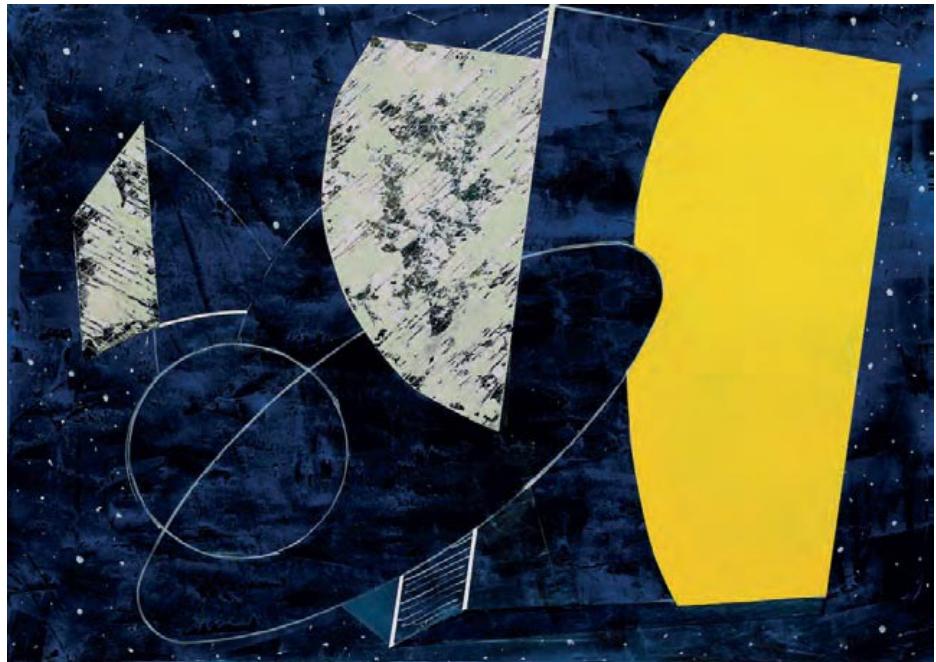


Natalia Korotyayeva, Water under Construction, 2023, Textile, Keramik, Jalousie-Lamellen, 130 × 150 × 240 cm





María Lapastora, o.T., 2002, Tuschestift auf Papier, 21 × 29,5 cm,
Foto mit freundlicher Genehmigung von Laura Hutchinson



Juan Logan, Small Elegy#4, 2022, Acryl auf Papier, 25,5 × 35,5 cm



24 Lucebert, Je suis avec ...soit, mais avec qui?, O.D., Lithographie 35/35, 73 × 52 cm

Achim Maaz, o.T., o.D., Ölpastell, Kugelschreiber, 65 × 51 cm



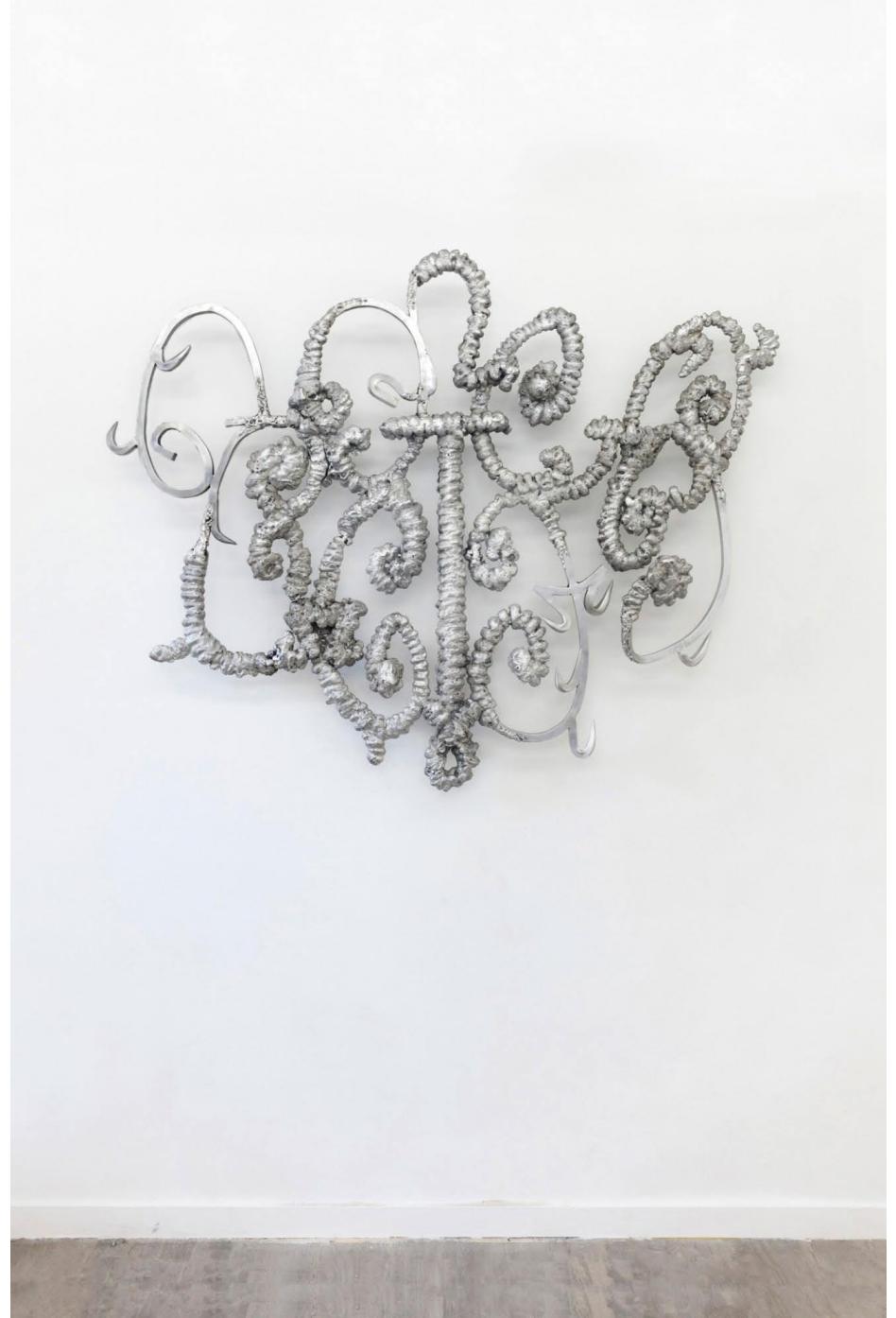
26 Natascha Mann, Ghostbusters, 2012, Acryl hinter Glas, 69 × 52 cm



27 Fabrizio Molinario, Il funambolo (Der Seiltänzer), 2016, Acryl auf Leinwand, 50 × 70 cm



28 Mimmo Paladino, *Tra gli ulivi*, 1984, Farbradierung, Ed.35, 132 × 96 cm



29 Nelson Pernisco, *Fondere l'Universo per Saldare il Mondo*, Aluminium, 130 × 170 × 3 cm



Pablo Picasso, *Portrait de Pierre Crommelynck II*, 1966, Aquatinta Radierung 7/50
(B. 1378; Ba. 1400), 56 × 40 cm





32 Christian Rösner, Ratten, 2018, Bronze, Ed 9, 17,5 × 10 × 6 cm



33 Alexandra Rothausen, O.T., O.D., Aryl auf Tusche, 64 × 50 cm



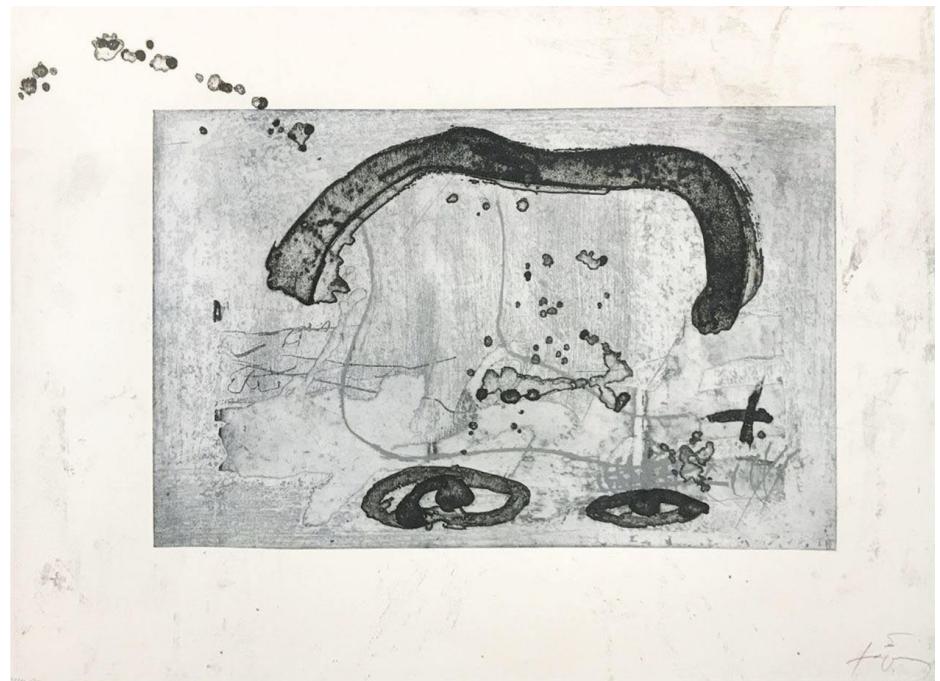
34 Volkmar Schulz-Rumpold, Haussegen, 1997, Pastel auf Pappe, 68 × 86 cm



35 Paul Schwietzke, Feuerschlucker, 2002, Acryl auf Nessel, 50 × 100 cm



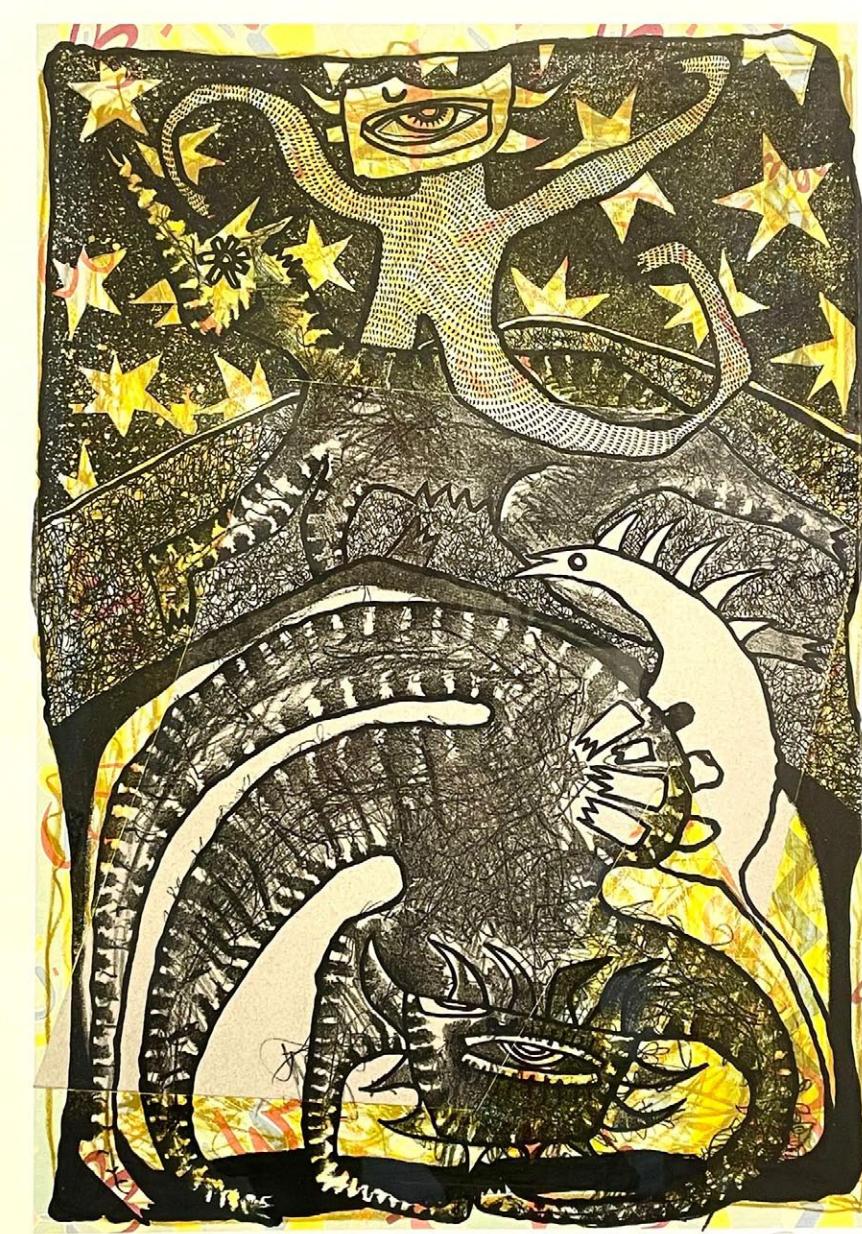
36 Howard Sherman, Document Shredder #17, 2022, Mischtechnik, 23 × 16 cm



37 Antoni Tàpies, Un Vase de Terre Crue et le t du Nom de Tapis, 1988, Radierung, 49.5 × 65 cm, Ed.85



38 Ongun Tomar, Gitarrenspielerin, 2023, glasierte Keramik, 36 x 32 x 23 cm



Carlos del Toro Orihuela, Soluciones Practicas Para Lograr un Sueño, Litographie 2/7, 57 x 40 cm



40 Horst Wäßle, O.T., O.D., Acryl auf Packpapier, 120 × 90 cm



41 Ernst Weil, Vögel, 1948, Öl auf Hartfaser, 40 × 52 cm



42 Taylor White, Maybe You Can Shoot Lasers Out of Your Palms. Maybe I Was Wrong, 2018, Acryl, Holzkohle, Wachsmalkreide, Sprühfarbe und Bleistift, $215 \times 175 \times 4$ cm



43 Reiner Zitta, o.T., o. D., Installation, Mischtechnik, $155 \times 200 \times 40$ cm

GALERIE KREMERS

Die Galerie Kremers im Gotischen Saal der Schultheissbrauerei in Kreuzberg wurde 2015 gegründet. Sie legt einen Schwerpunkt auf die Präsentation junger und etablierter zeitgenössischer Kunst und arbeitet eng mit Künstlern und Künstlerinnen aus dem europäischen und angelsächsischen Raum zusammen. Neben den Einzelausstellungen werden in Themenausstellungen wie z.B. „Abstrakt – 3 Generationen“, „The New Abstract – an Atlantic Bridge“ oder auch „real – surreal – hyper-real“ kunsthistorische Genres mit

zeitgenössischen internationalen Positionen in Beziehung gesetzt. Des Weiteren liegt ein Schwerpunkt auf Themen, die mit der künstlerischen Bearbeitung religiöser und philosophischer Themen in Beziehung stehen wie in „VOODOO“ und „Hokus Pokus – KünstlerInnen als Schamanen“ oder auch „Labyrinthe“. An diesen Ausstellungen sind regelmäßig sogenannte Outsider-KünstlerInnen beteiligt. Zu den Themen-Ausstellungen finden Konzerte, Lesungen und Performances im Gotischen Saal statt.

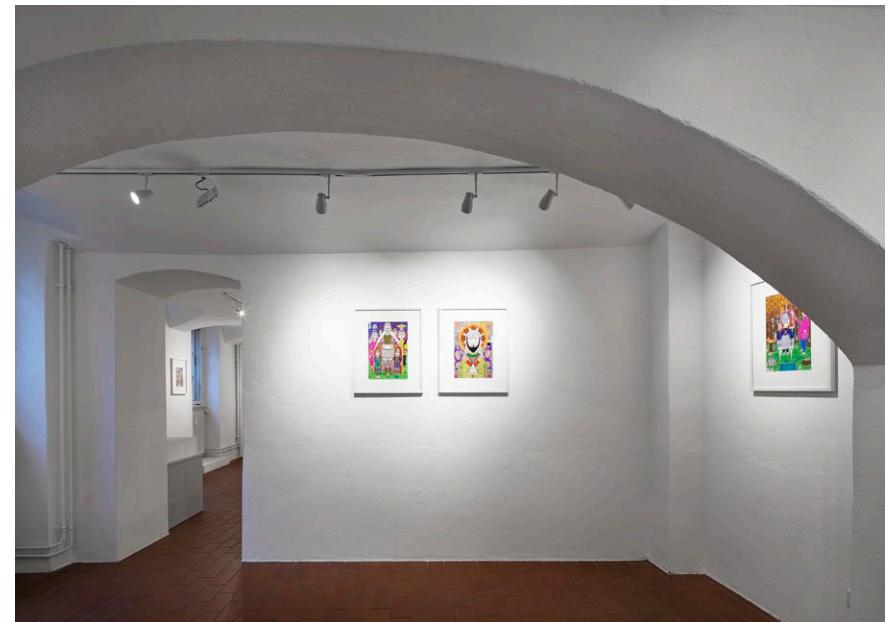


DER VEREIN PS-ART E.V. BERLIN & GALERIE ART CRU BERLIN

Galerie ART CRU Berlin ist seit 2008 Berlins einzige Galerie für Outsider Art. Dieser Begriff (1972 von Roger Cardinal als Synonym des 1945 vom Maler Jean Dubuffet geprägten Terminus „Art Brut“ eingeführt) bezeichnet die Kunst von Menschen mit Psychiatrie-Erfahrung oder geistigen Behinderungen. Das Team der Galerie ist davon überzeugt, dass die besondere Wahrnehmung dieser Künstler:innen sich in einzigartigen Kunstwerken von hoher Authentizität darstellt. In den Ausstellungen werden Arbeiten von

„Außenseiter:innen“ als wichtige Position der Gegenwartskunst präsentiert. Ziel ist es, einen aktiven Diskurs mit dem etablierten Kunstbetrieb anzuregen. Im Kunsthof in der Oranienburger Straße gelegen, positioniert die Galerie Werke von Menschen mit besonderem Erleben mitten in der Berliner Kunstszene.

Träger der gemeinnützigen Galerie ART CRU Berlin ist der Verein PS-Art e.V. Berlin, ein Netzwerk verschiedener psychosozialer Institutionen.



E & U

SOLWEIG DE BARRY, MARY T. BEVLOCK,
SIGNO DE LA CRUZ, BLALLA W.
HALLMANN, UWE BREMER, JAMES
BROWN, KEVIN COYNE, DARÉDO,
RAPHAEL EILOFF, JUDE GRIEBEL,
PETER HAMMER, GREGOR HILTNER,
ALFRED HRDLICKA, MERETE KAATZ,
MICHA KOCH, NATALIA KOROTYAYEVA,
ROBERT LINKE, MARITA MÜLLER, MARÍA
LAPASTORA, JUAN LOGAN, LUCEBERT,
ACHIM MAAZ, NATASCHA MANN,
FABRIZIOMOLINARIO, MIMMOPALADINO,
NELSON PERNISCO, PABLO PICASSO,
EVELYNE POSTIC, CHRISTAN RÖSNER,
ALEXANDRA ROTHAUSEN, VOLKMAR
SCHULZ-RUMPOLD, PAUL SCHWIETZKE,
HOWARD SHERMAN, ANTONI TÀPIES,
ONGUN TOMAR, CARLOS DEL TORO
ORIHUELA, HORST WÄSSLE, ERNST
WEIL, TAYLOR A. WHITE, REINER ZITTA

IMPRESSUM

Galerie ART CRU Berlin
im Kunsthof
Oranienburger Str. 27
10117 Berlin
030 / 24357314
galerie@art-cru.de
www.art-cru.de
Instagram: @artcruberlin

Leitung:
Marie Jeschke

E&U Logo:
My Ngoc Le

Titelblatt:
Jude Griebel, Hardened, 2016, Holz, Lehm, Papiermaché,
Ölfarbe, 58 × 44 × 28 cm ©Yuuichirou Yamanish

Abbildungen:
© Galerie Kremers, Galerie ART CRU Berlin und die Künstler:innen

Layout:
Matthias Hofmann

Druck:
Newprint Blue

V.i.S.d.P.:
Dr. Ivan Nenchev
© bei den Autor*innen

Träger:
PS-Art e.V. Berlin

Mitglied im:



TRÄGERVEIN PS-ART E.V. BERLIN

Unsere Mitglieder:

**ART
CRU** Galerie
Berlin



WIB – Weißenseer
Integrationsbetriebe GmbH



Albatros gGmbH



USE - Union Sozialer
Einrichtungen gGmbH



Kaspar Hauser Stiftung Berlin gGmbH



Berliner Werkstätten
für Menschen
mit Behinderung GmbH



Unionhilfswerk gGmbH



prenzlkomm gGmbH



DCM Immobilien
GmbH & Co. KG – Berlin



VIA Blumenfisch gGmbH



Lebenswelten e.V.



Träger gGmbH



VIA Perspektiven gGmbH



FSD Lwerk Berlin
Brandenburg gGmbH



KBS - Kontakt- und
Begegnungsstätte e.V.



Nordberliner
Werkgemeinschaft gGmbH



Albert Schweitzer Stiftung -
Wohnen & Betreuen



Alexianer St. Hedwig
Kliniken Berlin GmbH



Initiative für psychisch
Kranke, Pinel gGmbH



die reha e.V.
Soziale Dienste
mit Kontur